

Pressemitteilung

Kollmar, 18. September 2026

VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH erhält Auftrag zur Modernisierung von 72 LINT Triebzügen der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

72 Triebzüge vom Typ LINT 41 und 54 sollen bis 2032 modernisiert werden. Ziel der Maßnahmen sind Aufarbeitung der Inneneinrichtung, Einbau eines neuen Fahrgastinformationssystems und eine Neulackierung.

Die Nutzungsdauer moderner Dieseltriebzüge ist auf 30 Jahre konzipiert. Damit die Fahrzeuge diesen Einsatzzeitraum erreichen, ist etwa zur Lebensdauermitte eine umfangreiche Modernisierung notwendig. Hierfür ist die VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH (VIS) aus Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren ein erfahrener Partner.

Anfang Juli 2026 entschied die VIS ein europaweites Vergabeverfahren für die Modernisierung von 72 Triebzügen des Typs LINT 41 und LINT 54 für sich, das die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ausgeschrieben hatte.

Die VIS ist seit 2002 als eigenständiger Dienstleister für die schwere Instandhaltung und Modernisierung an Schienenfahrzeugen tätig. Zusammen mit den Tochterfirmen FEW Fahrzeug- und Entwicklungswerk Blankenburg GmbH und VIS Suomen Kiskokalustotehdas Oy in Finnland beschäftigt die VIS knapp 450 Mitarbeiter in der Schienenfahrzeuginstandhaltung.

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist Eigentümer der Fahrzeuge und lässt an den Triebzügen umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen mit einem Projektvolumen von rund 65 Millionen Euro durchführen. Dazu gehören die komplette Erneuerung aller Sitzpolster und Bezüge sowie die Aufarbeitung des Interieurs. Fahrzeuge älterer Bauserien werden auf eine energieeffiziente LED-Innenbeleuchtung umgerüstet. Zusätzlich erhalten die Triebzüge ein neues Fahrgastinformationssystem, das aktuelle Anforderungen an die sichere und zuverlässige Informationsübertragung berücksichtigt. Monitore im Fahrgastraum sollen künftig aktuelle Informationen zum Fahrtverlauf und weitere betriebliche Hinweise anzeigen. Auch die Außenanzeigen werden erweitert, um den Fahrgästen bereits vor dem Einstieg zusätzliche Informationen zur Orientierung und Reisendenlenkung bereitzustellen. Eine neue Außenlackierung sorgt dafür, dass die Fahrzeuge optisch im neuen Glanz erstrahlen.

Bei der Erstellung der technischen Konzepte zum Einbau der neuen Systeme wird die VIS durch die Firma InterEngineer GmbH vom Standort Wolfenbüttel unterstützt. InterEngineer erarbeitet technische Unterlagen, Nachweise und Dokumentationen zur Integration neuer Systeme und Komponenten in die bestehenden Fahrzeuge sowie zur Vorbereitung der notwendigen Änderungs- und Bewertungsverfahren gegenüber den zuständigen Prüf- und Genehmigungsstellen.

Die Engineering-Leistungen beginnen unmittelbar nach der Auftragserteilung. Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass die VIS den Fahrzeugumbau ab der zweiten Jahreshälfte 2027 planmäßig aufnehmen kann. Die Umbaumaßnahmen sollen im Jahre 2032 abgeschlossen sein.

Starke Partnerschaft für anspruchsvolle Modernisierungsprojekte

Der geschäftsführende Gesellschafter der VIS, Dirk Zeppenfeld, erläutert:

„Der Auftrag ist ein wichtiger Erfolg für die VIS und bestätigt unsere Kompetenz bei der Umsetzung komplexer Modernisierungsvorhaben. Als Hauptauftragnehmer werden wir die technischen, organisatorischen und industriellen Leistungen koordinieren und die Fahrzeuge in unserem Werk in Halberstadt für ihren langfristigen weiteren Einsatz modernisieren.“

Alexander Milosavljević, Gründer und Geschäftsführer der InterEngineer-Gruppe, ergänzt:

„Wir freuen uns, die VIS bei diesem bedeutenden Modernisierungsprojekt als Engineering-Partner zu unterstützen. Unsere Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit der VIS technisch belastbare und genehmigungsfähige Lösungen für die Integration der neuen Systeme zu entwickeln. Die Projektführung und die industrielle Umsetzung liegen dabei klar in den Händen der VIS.“

Das Vorhaben unterstreicht die zunehmende Bedeutung der Modernisierung bestehender Schienenfahrzeugflotten. Durch die gezielte technische und gestalterische Weiterentwicklung vorhandener Fahrzeuge können Ressourcen geschont, Investitionen langfristig gesichert und moderne Anforderungen an einen zuverlässigen und fahrgastfreundlichen Nahverkehr erfüllt werden.

Pressekontakt

Annika Brinkmann

Tel +49 (0) 4128 – 941 22-34

annika.brinkmann@interengineer.com